

Serhat Karabag

HPI Schul-Cloud: Mit Design Thinking neue Ideen für die digitale Schule entwerfen

16.05.2021

### Design Thinking Workshop

Beim Design Thinking für die digitale Schule geht es in der Regel nicht um einen kompletten Veränderungsprozess, sondern um etwas, das die Schulatmosphäre überall hinbringt. Deshalb haben wir während der Termine mehrmals darüber nachgedacht, wie wir das machen können, ohne zusätzliche oder möglicherweise schädliche Konsequenzen zu haben.

Das Hauptanliegen unserer Gruppe war es, eine neue digitale Schule zu gestalten. Das ist einer der wichtigsten Aspekte, die wir hatten, weil dieser Ansatz viele technische Probleme und Schwierigkeiten mit sich bringen kann. Obwohl die Situation auf der einen Seite so pessimistisch geworden ist, ist es auf der anderen Seite ein sehr innovativer Schritt in die Zukunft. Obwohl wir auf dem Gebiet der Technik sehr weit fortgeschritten sind, gab es seit hundert Jahren keine oder nur sehr kleine Veränderungen (im großen Bild).

Das Ziel unserer Gruppe war es, das Problem mit der digitalen Schule zu lösen, wenn wir eines Tages in einer solchen Situation sein würden. Wir schauten uns die Vor- und Nachteile für die Konsumenten (Schüler und Lehrer) an. Dann vereinfachten wir das Problem für unsere Gruppe, um uns nur auf eine Sache zu konzentrieren, denn es gibt viele verschiedene Probleme, die entstehen können, wenn man es als Ganzes betrachtet. Mit einer strukturierten Herangehensweise arbeiteten wir sehr konzentriert und präsentierten unsere Ergebnisse den anderen Personen während der Interviews.

Auch hier hat einer der Vorteile von Design Thinking geholfen, die Gruppenarbeit. Durch Brainstorming-Methoden haben wir viele Ideen generiert und mussten sich für eine entscheiden. So sind wir von VR und Minecraft zu B-Hive gehüpft. Der Jump gelang nur, indem wir in den ersten Phasen das

Problem und die Nutzergruppe herausgearbeitet haben. Was beim Design Thinking hinzukommt, ist, dass man sich nicht auf eine Lösung festlegt und dass man Feedback zur eigenen Kreation annimmt, und man muss auch die Phasen. Was beim Design Thinking hinzukommt, ist, dass man sich nicht auf eine Lösung festlegt und dass man Feedback zur eigenen Kreation annimmt, und man muss auch auf die Nutzergruppe, die beim Design Thinking im Mittelpunkt steht, aufmerksam machen.

Nach der Ausarbeitung gingen wir zum Prototyping über, hier beschlossen wir als Gruppe Werbeflyer zu entwickeln, die die Lösungsidee grafisch ansprechend präsentieren. Dies haben wir gemacht, damit wir als Team auf dem gleichen Stand sind und niemand außen vor gelassen wird. Außerdem dient dies als Visualisierungshilfe für alle. Mit den Prototypen bekamen wir die Möglichkeit unser Projekt in einem begrenzten Umfang zu testen und direktes Feedback zu bekommen, das wir nutzen können, um unsere Idee weiterzuentwickeln und auf unsere Nutzergruppe zuzuschneiden. Das detaillierte und vor allem aktive Durchlaufen des Design Thinking Prozesses hat mir sehr viel den Weg geebnet. Ich persönlich wollte das Problem sofort angehen, ohne es zu verstehen. Auch die Nutzergruppe war mir relativ gleichgültig. Auch die strukturierte Herangehensweise an Probleme wird mir in erster Linie einen Vorsprung außerhalb der Schule verschaffen und möglicherweise sogar den Weg versperren. Außerdem war mir die Nutzergruppe relativ gleichgültig. Auch das strukturierte Herangehen an Probleme wird mir in erster Linie einen Vorsprung außerhalb der Schule verschaffen und möglicherweise auch zu Innovationen führen. Außerdem habe ich gelernt, dass es Faktoren gibt, die nicht einmal Superman lösen kann und die man in den Prozess einbeziehen muss, um die beste Lösung zu finden. Das Wichtigste für mich ist das strukturierte Arbeiten im Team und das Einbringen von anderen Perspektiven, die auch radikal sein können. Auch die Methoden der Generation, die nicht direkt mit Design Thinking zu tun haben, werden auch für meine weitere Karriere weiterhelfen. Abschließend würde ich sagen, dass die Einbeziehung der Nutzergruppe in den Lösungsprozess wichtig für mich sein wird, um Lösungen in allen Bereichen zu finden.